



UMBAU HALBMONDSWEG 1

Das alte, mit Efeu überwucherte Haus in Othmarschen schien für die Bauherren der perfekte Ort zu sein, um sich dort mit ihrer jungen Familie niederzulassen. Im Laufe der Jahrzehnte war das Bauwerk stetig verändert und den Bedürfnissen der jeweiligen Bewohner angepasst worden, wodurch ein sehr undifferenziertes und verbautes Bild entstand. Das Innere des Hauses war dunkel und verwinkelt und entsprach keinesfalls dem Wunsch nach einem modernen, zeitgemäß hellen und offenen Wohnen.

Die Fassade aus beigem Verblendklinker wurde von dem üppigen Efeu Bewuchs befreit, der Klinker sandgestrahlt und aufgearbeitet. Hochwertige, anthrazitfarbene, bodentiefe Sprossenfenster harmonieren nun mit dem

hellen Klinker und dem dunkel gedeckten Dach und lassen das ursprüngliche, historische Fassadenbild wieder auferstehen.

Um im Inneren eine neue Wohnqualität mit mehr Luft, Licht und Freiraum zu schaffen, wurde das Untergeschoss komplett neu strukturiert und das Dachgeschoss ausgebaut. Eine neue Raumaufteilung sorgt im Erdgeschoss für mehr Transparenz. Die offene Abfolge von Küche, Wohn- und Essbereich lässt die ehemals verwinkelten Räume wieder zum Herzstück des Familienlebens werden. Ziel war es, hier eine so gute Architektur zu schaffen, dass diese die Abläufe und Laufwege des Alltags merklich optimiert und erleichtert. Die zuvor kleine Gaube auf der Gartenseite wurde durch eine große, sich seitlich in die

flankierenden Dächer hineinschiebende Gaube ersetzt. Die Gaube ermöglicht so eine hochwertige Nutzung des Dachgeschosses. Es handelt sich hierbei um eine Sonderlösung, die aufgrund des bestehenden Erhaltungsbereiches für das Gebiet erst nach langwierigen Absprachen mit dem Bauamt genehmigt wurde.

Bei der Planung und Umsetzung wurde einzelnen Details viel Beachtung geschenkt. So wurden z.B. zusätzliche Fenster auf Grundlage von Lichtsimulationen platziert, Laufweganalysen für die Organisation der Räume erstellt und die gesamte Planung basierend auf einem umfangreichen 3D-Modell erarbeitet.



Projektdaten: Dezember 2013 - August 2014
Architektur: Büro Bechtloff
Photos by: Oliver Heinemann Photography

